

Der Foto- und Filmkreis im Heimatverein Hagen a.T.W. feiert 2024 sein 25-jähriges Bestehen. Auf dem Bild die derzeitigen Mitglieder: von links: Dieter Wrobel, Celina Schäfer, Karl Große Kracht,



Heike Schäfer, Thomas Plogmann, Adelina Schäfer, Manfred Bittner, Johannes Brand, Reinhard Frauenheim, Manfred Heinsch; es fehlt Thomas Haunhorst. Foto: Manfred Bittner per Drohne.



# info



Juli 2024

## Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Immer ist der Vorstand des Heimatvereins in Zusammenarbeit mit weiteren Aktiven bestrebt, ein interessantes und vielfältiges Programm für seine Mitglieder und Freunde, aber auch zur Weiterentwicklung der ganzen Gemeinde auf die Beine zu stellen. Höhepunkte im ersten Halbjahr 2024 waren ganz sicher die Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen, die Betriebsbesichtigung bei Stahlotec, der Vortrag von Dr. Westerhoff über das Heuerlingswesen, die Maifeier auf dem Borgberg bei herrlichem Wetter und überwältigender Beteiligung sowie das zum zweiten Mal durchgeführte „Dîner en blanc“. Dennoch gab es auch schmerzliche Einschnitte: Es gab im ersten Halbjahr keine gemeinschaftlichen Wanderungen und es wird sie auch im zweiten Halbjahr

nicht geben. Krankheit oder Alter haben die Organisatoren aus der Bahn geworfen. Dazu sei verwiesen auf unseren Aufruf zum Mitmachen im letzten Info-HVH.

Das nun anderweitig ergänzte Programm für das zweite Halbjahr weist einige hochinteressante Fahrten mit Besichtigungen auf, über die wir in diesem Info berichten. Am 8. September, dem Tag des offenen Denkmals und des „Hagener Herbstes“ öffnen wir das Alte Pfarrhaus und speziell das dortige Töpfereimuseum von 11 bis 18 Uhr. Und ein Buchprojekt als Jahresgabe zu Weihnachten wird vorbereitet: „Hagener Geschichten Band 2“.

Und dann gibt es noch ein wichtiges vereinsinternes Doppeljubiläum zu feiern: Unser Foto- und Filmkreis wurde vor 25 Jahren

gegründet und gibt in diesem Jahr seinen 25. Fotokalender heraus. Die Mitglieder des Kreises sind bereits fleißig dabei, ihr Jubiläum vorzubereiten:

Vom 31. August bis zum 8. September (an diesem Tag zusammen mit dem „Hagener Herbst“ und dem „Tag des offenen Denkmals“) wird in einer Ausstellung in der Ehemaligen Kirche ein Querschnitt durch 25 Fotokalender gezeigt.

Die Ausstellungseröffnung soll am 30. August um 17 Uhr sein und dazu werden besonders alle Mitglieder des Heimatvereins herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird bis zum 7. September täglich von 15-18 Uhr geöffnet sein. Am Sonntag, dem 8. September, findet im Ortszentrum der „Hagener Herbst“ statt. Dann wird die Ausstellung von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein.

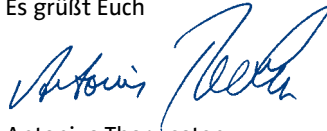
Zur Ausstellungseröffnung soll dann bereits der neue Fotokalender 2025 vorliegen. In

der Planung ist ein ganz besonderer Kalender mit deutlichem Mehrwert. Näheres wird noch nicht verraten. Ein wenig Spannung soll sein. Aber auch dieser Mehrwertkalender wird noch zum alten Preis angeboten werden. 25 Jahre ohne Preiserhöhung – auch das ist ein ungewöhnliches Jubiläum!

Und schließlich wird auch der Heimatfilm von 1955 mit Untertiteln versehen und in dieser informativen Fassung erstmals im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden.

So wird es auch in den kommenden Monaten nicht langweilig werden im Heimatverein. Der Heimatverein lohnt sich!

Es grüßt Euch



Antonius Thorwesten,  
Vorsitzender des Heimatvereins Hagen a.T.W.

---

## 25 Jahre Foto- und Filmkreis im HVH – eine Bilanz

### Gründung

Foto- und Filmarbeit hat es im HVH immer schon gegeben. Anfangs verknüpft mit den Namen der unvergessenen Friedel Frommeyer und Theo Börger. In den 1990er-Jahren brachte dann Helmut Tecklenburg diesen Arbeitsbereich des Heimatvereins voran, vor allem durch die beiden Filme „Die Niedermark – Land und Leute“ und „Hagen a.T.W. – ein Luftkurort im Osnabrücker Land. Die Obermark“. Als er wegen Krankheit seine Aktivitäten einstellen musste, riefen die beiden Vorstandsmitglieder Thomas Plogmann und Johannes Brand öffentlich zur Gründung eines Foto- und Filmkreises auf. Zusammen mit Hilde Dierker, Heinz Hehemann und Dieter Wrobel gingen sie im Januar 1999 daran, sich eigene Handlungsfelder zu erschließen. Etliche weitere Interessenten

kamen in den Folgejahren und nach ersten Ergebnissen und baldiger Anerkennung hinzu, manche kurzfristig, andere auf Dauer, einige sind leider durch den Tod ausgeschieden: Hilde Dierker, Heinz Hehemann und Bernhard Zwiener.

### Aktivitäten

Als erstes größeres Projekt plante der Foto- und Filmkreis bald die Herausgabe eines Hagener Fotokalenders mit eigenen Bildern. Im Herbst 2000 erschien der erste für das Jahr 2001. Der 25. ist in Planung.

- Gelegentliche Fotodokumentationen innerhalb der Gemeinde führten schließlich zur Einrichtung eines Bildarchivs, das auf der Homepage des HVH zugänglich ist.

- In verschiedenen Workshops bildeten sich die Mitglieder gegenseitig oder unter Anleitung externer Fachleute fotografisch weiter.
- In zahlreichen, immer von einem hoch interessierten, zahlreichen Publikum besuchten Filmabenden wurden Filme aus dem Archiv des Vereins vorgeführt.
- Der gesamte Filmbestand wurde im Laufe der Jahre digitalisiert.
- Schließlich hat der Fotokreis seit 2006 sechs

große Fotoausstellungen in der Ehemaligen Kirche geplant und organisiert. An drei weiteren wichtigen Ausstellungen zur Ortsgeschichte hat er sich maßgeblich beteiligt (2008: 50 Jahre Fenster von Karl Jakubietz in der Ehemaligen Kirche; 2014: 400 Jahre Kirmes; 2023: 500 Jahre Turm der Ehemaligen Kirche). Die diesjährige Ausstellung wird die zehnte des Fotokreises sein; noch ein kleines Jubiläum.

## Sommerfest im Alten Pfarrgarten

Foto: Manfred Heinsch



Der Heimatverein feiert am Freitag, den 16. August 2024 ab 19 Uhr mit seinen Mitgliedern und Freunden wieder ein Sommerfest im Alten Pfarrgarten. Die beliebte Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von der Hagener Blaskapelle, die mit flotten Rhythmen zum Schunkeln und Mitsingen animiert. Für das leibliche Wohl ist mit Gegrilltem und kühlen Getränken bestens gesorgt. Bei trübem Wetter bieten Pavillons etwas Schutz.

## Anlegen einer Streuobstwiese am 2. November

Die diesjährige Pflanzaktion findet wie jedes Jahr am ersten Samstag im November statt. In diesem Jahr werden Obstbäume auf dem Gelände des Anwesens Gausmann an der Iburger Straße 27 in Mentrup (in Richtung Bad Iburg hinter Kleinheider) angepflanzt. Mit der fachgerechten Anpflanzung von heimischen Obstgehölzen möchte der Heimatverein den Charakter von Streuobstwiesen bekannter machen und gleichzeitig an die Jahrhunderte alte Tradition des Obstanbaus in Hagen erinnern. Zur Mithilfe eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Heimatvereins, gerne auch



Das Foto zeigt den Ort der diesjährigen Pflanzaktion am 2. November: das Anwesen Gausmann an der Iburger Straße. Foto: Martin Sandkämper.

Kinder in Begleitung Erwachsener. Die Pflanzaktion beginnt morgens um 9 Uhr. Ein Spaten oder eine Schaufel ist mitzubringen. Empfehlenswert ist wetterfeste Kleidung sowie geeignetes Schuhwerk.

## Mühlenfahrt nach Lechtingen, Hüven und Lage

Der Verein zur Erhaltung der Gellenbecker Mühle e. V. veranstaltet am Sonntag, dem 13. Oktober, eine Besichtigungsfahrt zu bedeutenden historischen Mühlen in unserer weiteren Heimat. Besucht werden die Windmühle in Lechtingen, die Hüvener Mühle auf dem Hümmling, die eine Kombination aus Wasser- und Windmühle ist, und schließlich die Wassermühle Lage in der Grafschaft Bentheim, die noch Antriebstechnik aus dem 17. Jahrhundert besitzt und die Funktion einer Ölmühle zeigt. Zu diesem hochinteressanten Tagesausflug sind auch die Mitglieder des Heimatvereins Hagen a.T.W. herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 9 Uhr bei der Gellenbecker Mühle. Zwischen Hüven und Lage wird eine Mittagspause in einem Restaurant eingeplant, die Teilnehmerkosten (ohne Essen) betragen 25 Euro. Anmeldungen bis spätestens 31. August unter »gerold-boelts@mail.de«.



Die Hüvener Doppelmühle. Foto: Gerold Böltz.

## Betriebsbesichtigung bei der Firma Wiemann am Höhenweg

Der Familienbetrieb Wiemann in Hagen a.T.W. ist seit Jahrzehnten bekannt als Fachhandel für Tiernahrungsmittel und bietet eine große

Auswahl an Artikeln für Garten und Landwirtschaft. Angeboten werden diese Waren in dem Geschäft am Mühlenweg.

Weniger bekannt ist der zweite Standort des Unternehmens am Höhenweg, wo Wiemann Folien als Verpackungsmaterial für Industrie, Handel und Landwirtschaft herstellt. Deswegen lädt der Heimatverein dazu ein, diese Produktionsstätte kennenzulernen. Eine Führung durch den Betrieb beginnt am Dienstag, dem 15. Oktober, um 17 Uhr. Der Treffpunkt ist das Hochlager am Höhenweg.

Der Produktionsstandort der Firma Wiemann am Höhenweg. Foto: Wiemann.





Foto: Thomas Haunhorst (Drohnenaufnahme, vor der Bautätigkeit erstellt).

## Besichtigung des Schullandheims Mentrup-Hagen

Das Schullandheim Mentrup-Hagen erstrahlt in neuem Glanz: Über acht Monate wurde an dem Haus, das in seiner ursprünglichen Form schon seit 1936 existiert und seit den 1950er-Jahren ein Schullandheim ist, renoviert, saniert und erweitert. Ab 2000 in der Bewirtschaftung eines gemeinnützig anerkannten Trägervereins, der in mehreren Bauabschnitten bereits erhebliche Modernisierungen vorgenommen hatte, wurde in den letzten Jahren der Handlungsbedarf für weitere Sanierung und Erweiterung immer deutlicher. So ist das Erdgeschoss mit Eingangsbereich, Küche und Aufenthaltsraum trockengelegt und mit Fußbodenheizung, neuen Fenstern und moderner Elektrik ausgestattet sowie ein Anbau mit einem weiteren Gruppenraum und einem dringend notwendigen zweiten Sanitärbereich geschaffen worden. Hinzu kamen Wirtschafts-, Vorrats-, Werk- und Geräteraum sowie der lange fehlende Personalraum. Die gesamten Baumaßnahmen lagen in Händen der Gemeinde Hagen, die mit maßgeblicher Unterstützung durch EU-Gelder für eine zügige und erfolgreiche Durchführung sorgte.

Das Team vom Schullandheim kümmerte sich neben der Grundreinigung und Wiederinbetriebnahme der Küche um die Inneneinrichtung (Möbel, Gardinen, Bilder etc.) sowie die Renovierung der Schlafräume. So präsentiert sich das Schullandheim nun bestens gerüstet für die kommenden Jahre. Die Belegung lief bereits ab Mitte April wieder an und ist auch für die nächsten Monate gesichert. Anfragen reichen bis in das Jahr 2026. Alle Klassen fühlen sich wohl in der heimeligen Atmosphäre des Hauses und der herrlichen Umgebung, gut versorgt mit gesunder und kindgerechter Verpflegung durch das Küchenteam.

Zum Abschluss der umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen laden der Trägerverein des Schullandheimes und der Heimatverein ihre Mitglieder zu einer Besichtigung des Gebäudes am Sonntag, den 20.10.2024 in der Zeit von 15 Uhr bis 17:30 Uhr ein. Parkplätze stehen am Erikasee nur begrenzt zur Verfügung. Wir empfehlen eine Wanderung durch die Kollage.

## Neue Infotafel in der Großen Heide

Eine neue Infotafel zur Hagerer Seilbahngeschichte wurde am Turm in der Großen Heide installiert. Eindrucksvolle Bilder aus den 60er-Jahren zeigen, was sich dort zu dieser Zeit abspielte. Eine zusätzliche Ruhebänk gibt der Anlage nun einen großen Aufenthaltswert. Der HVH bedankt sich herzlich beim Eigentümer des Grundstückes Winfried Seltmann.



Ehemaliger Seilbahnturm im Hintergrund und der neue Infoplatz mit Ruhebänk auf der Großen Heide. Foto: Ludger Nobbe.

Nicht nur am Westerbecker Berg (Holperdorper Steinbruch), sondern auch in Hagen a.T.W. wurde Kalkstein für das Hüttenwerk der Klöckner AG in Georgsmarienhütte abgebaut. Der Transport zum Hüttenwerk wurde mit dem Bau einer Zwischenladestation an der bereits vorhandenen Seilbahn, die vom Westerbecker Berg zum Augustaschacht führte, möglich. Der gebrochene Kalkstein wurde mit Loren und einer Seilzuganlage über eine Rampe, auch Bremsberg genannt, auf die heute noch erhaltene Plattform emporgezogen. Der Antrieb dieser Anlage war in einem Raum im hinteren Teil des Förderturmes untergebracht. Auf der Empore füllte man das Kalkgestein in Bunker und von hier aus über Schurren in die Seilbahnloren. Das war möglich, weil in der Zwischenladestation leere Loren über ein Weichensystem ausgeschleust und beladen wieder in Richtung Augustaschacht eingeschleust werden konnten. Vom Kalksteinbruch ist heute nichts mehr zu sehen, er wurde in den 1970er-Jahren verfüllt. Nur der Förderturm ist noch Zeuge aus dieser Zeit.

Ein Termin für eine offizielle Vorstellung der Anlage wird kurzfristig über die Presse bekannt gegeben

---

## Dem Kranich auf der Spur – ein Naturschauspiel in der Diepholzer Moorniederung – Tagesfahrt am 26. Oktober 2024

Im Herbst ziehen die majestätischen Kraniche über das Osnabrücker Land hinweg zu ihren Winterquartieren. Dabei rasten jedes Jahr mehr als 100.000 der langhalsigen Schreitvögel in der nahe gelegenen Diepholzer Moorniederung, einem der drei großen Rastplätze in Deutschland.

In diesem Jahr organisiert der Heimatverein eine Tagesfahrt ins Neustädter Moor, um

dieses besondere Naturschauspiel mitzuerleben. Die Tour ist auch für Familien mit naturinteressierten Kindern zu empfehlen!

Nach der Anreise mit dem Bus bringt uns die Ströher Moorbahn direkt ins Naturschutzgebiet. Dort beginnt eine rund zweistündige Exkursion unter fachkundiger Begleitung durch das Neustädter Moor, der Perle unter den Mooren. Während der ungefähr fünf Kilo-

meter langen Strecke werden Informationen zu Flora, Fauna und Entwicklung (vom Torfabbau bis zur Renaturierung) des Schutzgebietes vermittelt. Es schließt sich eine rund einstündige Beobachtung der zur Übernachtung einfliegenden Kraniche an, die evtl. durch weitere Beobachtungen gebietspezifischer Arten wie Raubwürger, Schwanzmeise oder Seeadler bereichert werden kann. Bei Sonnenuntergang treten wir die Rückreise an.

- Termin: Samstag, den 26.10.2024
- Start/Ziel: Hagen Haltestelle Rathaus/ Grundschule St. Martin
- Abfahrt: 12:00 Uhr
- Ankunft: ca. 19:30 Uhr
- Kleidung: festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich
- Ausstattung: Fernglas mitbringen

- Verpflegung: Selbstverpflegung; unterwegs gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten
- Kosten: 35 Euro/Person, Kinder unter 16 Jahren zahlen die Hälfte!

Als angemeldet gilt, wer die Kosten des Ausflugs bis zum 12.10.2024 auf das Konto des Heimatvereins IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87 überwiesen hat und danach eine Teilnahmebestätigung erhalten hat. Als Verwendungszweck notieren Sie bitte: Tagesfahrt Kraniche plus Ihren Vor- und Nachnamen so wie die Anzahl der Mitfahrenden. Rückfragen beantwortet Holger Borgmann gerne unter der Rufnummer (0177) 5463 638. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.

## Besuch der Ausstellung „Grenzen“ im Glandorfer Haus Wibbelmann

Nicht allen Menschen in Hagen ist bewusst, dass ihre Gemeinde ein Grenzort ist: Drei der sechs Nachbargemeinden liegen im benachbarten Bundesland und fast die Hälfte der Gemeindegrenzen sind gleichzeitig Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Der Heimatverein thematisiert das immer wieder, vor allem bei den Schnatgängen und Grenzsteinsetzungen gemeinsam mit den Nachbarvereinen in Lienen, Lengerich und Leeden.

Noch bedeutungsvoller ist die Grenzlage in Glandorf,

wo gleich drei Viertel der Gemeindegrenzen auch Landesgrenze sind. So hat der junge Heimat- und Kulturverein Glandorf „Kultour-Gut!“ schon früh seine Aktivitäten auf dieses Phänomen gerichtet und Grenzveranstaltungen mit den westfälischen Nachbarn zusammen organisiert.

Zum 950-jährigen Bestehen der Gemeinde Glandorf, das in diesem Jahr gefeiert wird, hat der Verein Kultour-Gut! nun zum Thema „Grenzen“ eine Ausstellung vorbereitet.

Dabei werden die Gemeindegrenzen wahrgenommen, als

**GRENZEN**

Ausstellung  
14.06.-  
22.09.2024

1074-2024  
glandorf

Herrschaft  
Frieden  
Sprache  
Konfession  
Wirtschaft

WIBBELSMANN  
An der Kirche 1 | Glandorf  
kultourgut-glandorf.de

KULTOUR-GUT!  
Heimat- und  
Kulturverein Glandorf e.V.

Grenze zwischen Herrschaftsgebieten, als Konfessionsgrenze, als Zollgrenze und als Sprachgrenze zwischen verschiedenen plattdeutschen Dialekten.

Der Heimatverein Hagen lädt zu einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung am Freitag, dem 9. August,

„Spanischer Mantel“ mit  
Abbildungen von Ehrenstrafen



um 17 Uhr ein. Bei eigener Anreise treffen wir uns um 17 Uhr am Haus Wibbelsmann, An der Kirche 1. Das Haus liegt nördlich der Glandorfer Kirche. Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber erbeten aus organisatorischen Gründen bei Johannes Brand, Tel. 05405-7489, E-Mail: [juc.brand@osnanet.de](mailto:juc.brand@osnanet.de)

---

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Michael und Jutta Meyer-Emden/Serke  
Georg und Karin Hehemann  
Adelina Schäfer  
Celina Schäfer  
Heike Schäfer  
Felix Wellenbrock  
Jan Dierker  
Henrik und Sabine Niehenke

Dominik Reh  
Marianne und Hartmut Essing  
Anja Müller  
Ursula Temmeyer  
Jan Christoph Meyer  
Jörg und Stefanie Heitmeyer  
André Prasse

---

### Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender  
Martin Sandkämper – stellvertretender Vorsitzender  
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage  
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart  
Karl Große Kracht – Schriftführer  
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe  
Holger Borgmann – Natur- und Landschaftswart

### Heimatverein Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.  
[www.heimatverein-hagen-atw.de](http://www.heimatverein-hagen-atw.de)  
Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87  
Redaktion: J. Brand, K. Große Kracht, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten